

POSTULAT von Regula Ziegler-Leuzinger (SP, Winterthur) und Julia Gerber Rüegg (SP, Wädenswil)

betreffend Ethikvorlesungen an der medizinischen Fakultät der Universität Zürich

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen, ob im Rahmen der laufenden Studienreform das Thema "medizinische Ethik" im Medizinstudium einen zeitgemässen Stellenwert erhalten und eine entsprechend stärkere Gewichtung im umstrukturierten Lehrplan der medizinischen Fakultät vorgenommen werden sollte. Zu diesem Zweck könnte der bestehende aber unbesetzte Lehrstuhl für Ethik besetzt werden.

Regula Ziegler-Leuzinger
Julia Gerber Rüegg

Begründung:

Die medizinische Fakultät Zürich mit ihrem Lehr- und Forschungsauftrag will im Rahmen der Studienreform ihre veralteten fakultären Strukturen überprüfen und eine Neuausrichtung vornehmen. Dabei müsste der heutige und künftige Stellenwert der medizinischen Ethik berücksichtigt werden.

Die Quantität anstehender Konflikte in der Medizin (pränatale Diagnostik, Organtransplantationen, lebensverlängernde Massnahmen bei Sterbenden etc.) verlangt eine vermehrte Reflexion in ethischen Perspektiven. Eine verstärkte Schulung und Sensibilisierung der Studierenden im Rahmen des Lehrganges liegt daher auf der Hand.

Zwei eigenständige Vorlesungen zum Thema Ethik werden heute aber einzig auf der vorklinischen Ausbildungsstufe angeboten. Zu jenem Zeitpunkt haben die Studierenden jedoch noch keinen einzigen Patienten gesehen. Lediglich im 6., 7. und 8. Semester werden im Rahmen der Fallstudien jeweils ethische Probleme kurz angeschnitten. Die Integration des Themas werten wir positiv. Es bleibt aber heute zu stark dem Zufall überlassen, ob am Schluss der Fallbesprechung noch Zeit für ethische Aspekte übrig bleibt. Dieses Schattendasein eines so wichtigen Themas ist nicht zeitgemäss. Sowohl die Studierenden als auch die Bevölkerung haben Anrecht auf eine umfassend ausgebildete, sensibilisierte Ärzteschaft.

Im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der medizinischen Ausbildung drängt sich daher die Aktivierung des bereits bestehenden, aber nicht besetzten Lehrstuhls für Ethik auf. Er liesse sich ergänzend in die bestehenden Strukturen des Ethik-Zentrums der Universität Zürich einbetten. Die Finanzierung des Lehrstuhls dürfte durch die Umstrukturierung des gesamten Lehrganges möglich werden, so dass keine Mehrbelastung zu erwarten wäre.

